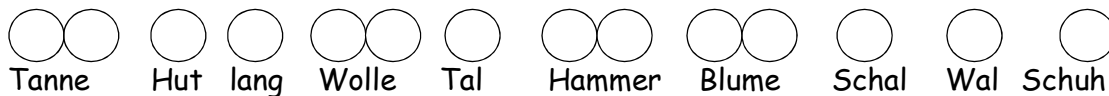


## Regelblatt: Schreibweisen für lange, betonte Vokale

Wörter, bei denen der Vokal lang gesprochen wird, können auf verschiedene Weisen geschrieben werden. Diese Regelsammlung soll dir helfen, richtig zu schreiben und Regeln zu erkennen.

Man unterscheidet lange und kurze Vokale voneinander. Markiere bei den folgenden Wörtern den Vokal und entscheide, ob jeweils ein kurzer (k) oder langer (l) Vokal vorliegt:



### Regel 1: Lange Vokale

Die meisten **langen Vokale** \_\_\_\_, \_\_\_\_, \_\_\_\_, \_\_\_\_ und die **Umlaute** \_\_\_\_, \_\_\_\_, \_\_\_\_ schreibt man mit einfachem Buchstaben.

Beispiele: \_\_\_\_\_



Tipp: Einsilbige Wörter werden fast immer mit einem Vokal geschrieben:  
zu, wer, so, da.

### Regel 2: Lange Vokale mit „h“

I. Das „**stumme h**“ steht oft nach einem langen, betonten Vokal vor \_\_\_\_, \_\_\_\_, \_\_\_\_ und \_\_\_\_ . Man nennt es das „stumme h“, da man es auch nicht hört, wenn man das Wort verlängert.

→ Diese Wörter musst du auswendig lernen!

LMNR

Beispiele: \_\_\_\_\_



Tipp: Alle Wörter, die mit *sch*, *t*, *qu*, *sp*, oder *gr* beginnen, haben **kein** „stummes h“. Beispiele: Schal, Tal, Qual, Sport, Gram

II. Das „**silbenöffnende h**“ eröffnet eine neue Silbe und **trennt zwei Vokale** voneinander. Beispiel: Schuhe. Es ist nur zu hören, wenn man die Wörter in Silben gliedert und die Silben einzeln betont: Schu he. Bei normaler Sprechweise hört man es nicht /schue/.



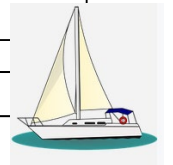
→ Oft kann man das „stumme h“ durch **Verlängern** und **Silbenschwingen** hören: seht → sehen → sehen.

Weitere Beispiele: \_\_\_\_\_

### Regel 3: Doppelvokale

Der lang gesprochene Vokal kann auch doppelt geschrieben werden, um ihn leichter zu erkennen. Finde jeweils vier Beispiele:

aa:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
ee:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
oo:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>



→ Diese Wörter musst du auswendig lernen!

### Regel 4: Sonderfall - das lange „i“

Im Deutschen werden die meisten Wörter mit einem langen *i* meist mit „ie“ geschrieben.

Nenne vier Beispiele:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------



Selten wird das lange *i* als „ih“ (ihr, ihm, ihn) und nur bei Vieh mit „ieh“ geschrieben.

## Regelblatt: Schreibweisen für lange, betonte Vokale - LÖSUNG

Man unterscheidet lange und kurze Vokale voneinander. Markiere bei den folgenden Wörtern den Vokal und entscheide, ob jeweils ein kurzer (k) oder langer (l) Vokal vorliegt:

Tanne    Hut    lang    Wolle    Tal    Hammer    Blume    Schal    Wal    Schuh

### Regel 1: Lange Vokale

Die meisten **langen Vokale a, e, o, u** und die **Umlaute ä, ö, ü** schreibt man mit einfachem Buchstaben.

Beispiele: **S**chule, **F**eta, **m**ogeln, **m**alen, **b**öse, **s**üß, **B**är

### Regel 2: Lange Vokale mit „h“ und das „Silben trennende h“

I. Das „**stumme h**“<sup>1</sup> steht oft<sup>2</sup> nach einem langen, betonten Vokal vor **n, l, r** und **m**. Man nennt es das „stumme h“, da man es auch nicht hört, wenn man das Wort verlängert.

→ **Diese Wörter musst du auswendig lernen!**

Beispiele: **O**hr, **W**ahl, **B**ohne, **S**ohn, **k**ahl, **L**ehm, **L**ähmung, **Z**ahn, **B**ahn, **S**ahne, **b**elohnen, **e**rnähren, **f**ahren, **n**ehmen

II. Das „**Silbenöffnende h**“<sup>3</sup> eröffnet eine neue Silbe und **trennt zwei Vokale** voneinander. Weitere Beispiele:

**d**rehen → dre-hen, **z**iehen → zie-hen, **K**uh → Kü-he, **N**aht → nä-hen

### Regel 3: Doppelvokale<sup>4</sup>

**aa**: Saal, Aal, Haare, Saat, Staat, Waage

**ee**: See, Klee, Heer, Beeren, Teer, Tee

**oo**: Moor, Zoo, doof, Boote

### Regel 4: Sonderfall - Das lange „i“<sup>5</sup>

Im Deutschen werden die meisten Wörter mit einem langen „i“ mit „ie“ geschrieben.

Nenne vier Beispiele:

**B**ier, **s**iegen, **S**ieg, **t**ief, **s**chlie**f**, **b**ieten, **r**ief, **T**ief, **G**ier, **A**nlieferung

<sup>1</sup> vgl. Rechtschreibrahmen Seite 29, Hinweis 10;

Seite 31, Hinweis 9 (kein <h> nach Diphtong - aber z.B. Wei**h**nacht)

<sup>2</sup> vgl. Rechtschreibrahmen Seite 29, Hinweis 10: in 50% der Fälle

<sup>3</sup> vgl. Rechtschreibrahmen

Seite 25, Hinweis 6 (nur bei silbengestützter Aussprache hörbar)

Seite 28, Hinweis 5; Seite 31, Hinweis 9 (Regelkonform kein h nach Diphtong - aber z.B. Rei**h**e, Wei**h**er, gede**h**en, lei**h**en)

<sup>4</sup> vgl. Rechtschreibrahmen Seite 27 (Merkwörter) und

Seite 31 (<ä> und <ö>-Schreibung bei <aa> und <oo>, z.B. Paar - Pärchen)

<sup>5</sup> Vgl. Rechtschreibrahmen

Seite 31, Hinweis 8 (Lehnwörter, z.B. Tiger, Maschine / sowie Wörter auf -ine Seite 29 Hinweis 12);

Seite 31, Hinweis 10 (Kontrastschreibung bei Homophonen, z.B. Lied - Lid, Miene - Mine);

Seite 29, Hinweis 10 (Pronomen: ihr, ihm etc. und Sonderfall „Vieh“)